

SCORE

A

B

C

D

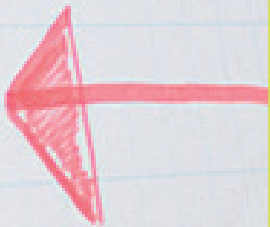
Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- **Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Von Roll-Strasse 10
Postadresse: Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
T +41 848 821 011

weiterbildung.sozialarbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung
www.facebook.com/FHNWsozialarbeit
www.twitter.com/hsaFHNW
www.das-eingliederungsmanagement.ch

Diploma of Advanced Studies DAS
Eingliederungsmanagement



Wirkung

Ziel

Problem

Diploma of Advanced Studies DAS
Eingliederungsmanagement

Konzept Eingliederungsmanagement	2
CAS Eingliederungsmanagement «berufliche Rehabilitation»	6
CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung»	7
CAS Eingliederungsmanagement «systemische Perspektiven»	8
CAS Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»	9
Anmeldung und Kontakt	10

Konzept Eingliederungsmanagement

Eingliederungsmanagement ist ein Konzept zur professionellen Organisation und Gestaltung von Integrations- und Reintegrationsprozessen im Bereich der erwerbsorientierten Eingliederung.

Im Mittelpunkt von Eingliederungsmanagement steht sowohl (a) die berufliche Integration, als auch die soziale und gesundheitliche Integration von erwerbstätigen Personen, die aufgrund von Krankheit oder Unfall in ihrer Leistungserbringung verändert oder beeinträchtigt sind, sowie (b) von erwerbsfähigen Personen mit erschwerten Zugängen bei der Erst- und Reintegration in den Arbeitsmarkt. Hierzu gehören unter anderem Personen, die erwerbslos sind, Personen mit Migrationshintergrund, junge Personen mit gesundheitlichen (insbesondere psychischen) Belastungen und Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen.

In der Fallbearbeitung stützt sich das Konzept Eingliederungsmanagement auf die Verfahren Case Management und Kooperative Prozessgestaltung, auf Methoden der Beratung, des Coaching und des Empowerment sowie auf die Kooperations- und Netzwerkarbeit. Sie erfolgt ressourcenorientiert und wird partizipativ gestaltet. Auf der System- und Organisationsebene sind Wissen und Fähigkeiten im Eingliederungsrecht sowie die Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden und den verschiedenen betrieblichen Akteuren von besonderer Bedeutung für eine erfolgreiche Gestaltung von Unterstützungsprozessen. Die Eingliederung von Zielgruppen mit komplexen Problemlagen, beispielsweise von Personen mit psychischen Beeinträchtigungen, erfordern ein vertieftes, zielgruppenspezifisches Wissen und gute Methodenkenntnisse. Besondere Beachtung findet im Eingliederungsmanagement zudem die proaktive Gestaltung von Übergängen aus der medizinisch-therapeutischen Behandlung, etwa im Kontext von beruflicher Rehabilitation in einer Rehabilitationsklinik.

Die Verbreitung von Eingliederungsmanagement hat in den letzten Jahren sowohl in der Schweiz wie auch international zugenommen. Unternehmen, Organisationen und Institutionen erkennen vermehrt die Bedeutung des Eingliederungsmanagements für die Unterstüt-

zung von Mitarbeitenden und für die betriebliche Entwicklung im Rahmen einer Humanisierung der Arbeitswelt.

Das Diploma of Advanced Studies DAS-Programm Eingliederungsmanagement stellt eine praxis- und forschungsbasierte Weiterbildung dar, die mit einem Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Eingliederungsmanagement abgeschlossen werden kann. Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Dozierenden versierte Praktikerrinnen und Praktiker im Eingliederungsmanagement sind, dass sie über fundiertes theoretisches Wissen in der erwerbsorientierten Eingliederung als interdisziplinärem Handlungsfeld verfügen, und dass sie kompetent und erfahren in der Weiterbildung sind. In der Forschung gewonnene Erkenntnisse fliessen unmittelbar in die Lehrinhalte und in die Programmgestaltung mit ein.

Mit der Weiterbildung erwerben Sie:

- Kompetenzen zur Umsetzung lösungs- und ressourcenorientierter Handlungsansätze in der erwerbsorientierten Eingliederung in Unternehmen, Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration, Sozial- und Privatversicherungen, Sozialen Diensten, Einrichtungen der Rehabilitation;
- Fähigkeiten zur Durchführung eines professionellen Case Managements in der erwerbsorientierten Eingliederung;
- Fertigkeiten zur Gestaltung eines professionellen Job Coaching im Rahmen von Supported Employment- und Supported Education-Ansätzen;
- fundierte Kenntnisse in einem interdisziplinär ausgerichteten Arbeitsfeld, das quer zu traditionellen Disziplinen und Arbeitsfeldern liegt;
- forschungsbasiertes, theoretisches und praxisbezogenes Wissen für die berufliche Weiterentwicklung und Neuorientierung in einem attraktiven und dynamischen Arbeitsfeld;
- Zugang zu einem praxisorientierten Netzwerk von Personen und Institutionen, die im Bereich des Eingliederungsmanagements tätig sind, unter anderem zu Kolleginnen und Kollegen und zu Dozierenden mit langjähriger Praxiserfahrung.

Zielpublikum

Eingliederungsfachpersonen in

- Unternehmen (u. a. in Case Management, Gesundheitsmanagement, betrieblicher Sozialarbeit und im HR-Management)
- Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV
- privaten Versicherungen, insbesondere im Case Management von Taggeldversicherungen
- Sozialen Diensten
- Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration
- der Rehabilitation (u. a. in Sozialberatung und in Gesundheitsberufen)

Weiterbildungsplanung und persönliches Weiterbildungsportfolio

Für Ihre berufliche Entwicklung im Eingliederungsmanagement stellt das DAS-Programm Eingliederungsmanagement eine Basisqualifikation dar. Je nach beruflichem Hintergrund und Perspektive empfehlen wir Ihnen Vertiefungsqualifikationen in weiteren thematischen Feldern des Eingliederungsmanagements. Wir beraten Sie gerne in der Zusammenstellung Ihres persönlichen Weiterbildungsportfolios.

Praxispartnerinnen

In der kontinuierlichen, praxisbezogenen Entwicklung unseres Weiterbildungsangebots im Eingliederungsmanagement, arbeiten wir mit der Rehafirst AG und der Öko Service GmbH in Zürich sowie der Fachgruppe Berufliche Eingliederung, Rehabilitation und Ergonomie (BERE) der Swiss Insurance Medicine (SIM) zusammen.

Programmstruktur

Das DAS-Programm Eingliederungsmanagement besteht aus zwei Certificate of Advanced Studies CAS-Programmen, die auch separat absolviert werden können. Für das DAS-Programm können die CAS-Programme im Eingliederungsmanagement beliebig kombiniert und auf Ihr persönliches Kompetenzprofil hin abgestimmt werden.

Das CAS-Programm Coaching in der Arbeitsintegration kann auf Antrag als Basisprogramm für das Diploma of Advanced Studies Eingliederungsmanagement der FHNW anerkannt werden.

MAS Psychosoziales Management in der Arbeitswelt

Das DAS/CAS-Programmangebot im Eingliederungsmanagement ist Teil des MAS Psychosoziales Management in der Arbeitswelt. Weitere Informationen: www.psychosoziales-management.ch

Programmstart und Dauer

Das DAS-Programm Eingliederungsmanagement wird regelmässig angeboten. Auf der Programmeigenen Webseite können Sie sich detailliert über die Planung informieren: www.das-ingliederungsmanagement.ch

Programmabschluss

Mit dem erfolgreichen Abschluss des DAS-Programms Eingliederungsmanagement erwerben Sie das Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Eingliederungsmanagement, 30 ECTS-Kreditpunkte.

Unsere Stärken

- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digital literacy
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung
- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert

Certificate of Advanced Studies

CAS-Programme

Im Mittelpunkt der CAS-Programme steht sowohl die berufliche Integration, als auch die soziale und gesundheitliche Integration von

- erwerbstätigen Personen, die auf Grund von Krankheit oder Unfall in ihrer Leistungserbringung verändert oder beeinträchtigt sind; und
- erwerbsfähigen Personen mit erschwerten Zugängen bei der Erst- und Reintegration in den Arbeitsmarkt; hierzu gehören unter anderem Personen, die erwerbslos sind, Personen mit Migrationshintergrund, Personen mit gesundheitlichen Belastungen, Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen.

CAS Eingliederungsmanagement «berufliche Rehabilitation»

In diesem CAS-Programm wird auf die Verknüpfung von rehabilitativ-therapeutischen Massnahmen mit erwerbsorientierten Eingliederungstätigkeiten fokussiert, die während und im Anschluss an rehabilitativ-therapeutische Massnahmen erfolgen.

In der beruflichen Rehabilitation tätige Eingliederungsfachpersonen arbeiten dabei in enger Kooperation mit institutionellen und ambulanten medizinisch-therapeutischen Einrichtungen. Das vermittelte Wissen und die Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Instrumenten im rehabilitativen Bereich sollen zu einer nachhaltigen Wiedereingliederung von erwerbstätigen Klientinnen und Klienten beitragen, die durch Krankheit oder Unfall eine Leistungsveränderung erfahren haben.

Hierzu erweitert das CAS-Programm «berufliche Rehabilitation» die Fähigkeiten und Kompetenzen von Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen im arbeitsmedizinischen und rehabilitativ-therapeutischen Bereich. Sie sind damit besser in der Lage die arbeitsbezogene Leistungsfähigkeit ihrer Klientinnen und Klienten zu beurteilen, Arbeitsplatzabklärungen vorzunehmen und für Arbeitsplätze in Bezug auf ihre gesundheitlichen Folgen fallbezogen gesundheitsfördernde Massnahmen vorzuschlagen. Darüber hinaus versetzen sie die erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen in die Lage auch Arbeitgebende in Bezug auf eine gesundheitsförderliche Ausgestaltung von Arbeitsplätzen zu unterstützen.

Testimonial

«Der CAS berufliche Rehabilitation hat mir in meiner Arbeit in der beruflichen Integration Weitsicht gegeben. Ich konnte nicht nur mein Wissen erweitern sondern traf im Kurs auf interessante Personen aus unterschiedlichsten Fachbereichen und kompetente, engagierte Dozierende. Zudem finde ich die Wahlmöglichkeit der Module ideal. Dies entspricht meiner Vorstellung von Erwachsenenbildung sowie von der Vereinbarkeit von Familie, Arbeit und Bildung.»

Beatrice Wälti, Sozialpädagogin FH, gaw Basel, Förderperson Detailhandel & Produktion

CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung»

Das CAS-Programm Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung» vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung von Unterstützungsprozessen im Eingliederungsmanagement.

Auf der Grundlage des Verfahrens Case Management werden methodische Kenntnisse in Coaching und Beratung erworben. Darauf aufbauend werden arbeitsmedizinische und psychologische Kenntnisse für die berufliche Integration typische Diagnosen sowie mögliche Verläufe, relevante medizinische und psychische Faktoren in der Arbeitsintegration vermittelt.

Darüber hinaus werden Kenntnisse in Berufsberatung, Ergonomie, Projekt-, Kooperations- und Netzwerkmanagement erworben. Das im CAS-Programm Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung» erworbene Wissen und Können befähigt zur fallbezogenen Strukturierung und Gestaltung von Eingliederungsprozessen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Anpassung und Gestaltung der für die Fallbearbeitung im Eingliederungsmanagement relevanten institutionellen und organisationalen Kontexte gerichtet. Das CAS-Programm beinhaltet eine Case Management Ausbildung im Handlungsfeld der erwerbsorientierten Eingliederung.

Testimonial

«Es war wirklich gut, nach 10 Jahren Arbeit im betrieblichen Case Management mein professionelles Denken und Handeln wieder einmal auf den Prüfstand zu stellen und zu hinterfragen. Das hat mich sehr motiviert; das CAS-Programm Eingliederungsmanagement Fallbearbeitung hat mich darin bestärkt, am richtigen Ort zu sein und mir neue Inputs mit auf den Weg gegeben.»

Jann Marschner, SBB, Betriebliches Case Management

CAS Eingliederungsmanagement «systemische Perspektiven»

Neben der Fallbearbeitung kommt im Eingliederungsmanagement der System- und Organisationsebene eine grundlegende Bedeutung zu. Eingliederungsfachpersonen müssen daher über ein umfassendes Können und Wissen aus verschiedenen systemischen Perspektiven verfügen. Hierzu gehören insbesondere die Themen «Eingliederungsrecht», «berufliche Neuorientierung» und «Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden».

Im Themenfeld «Eingliederungsrecht» wird Wissen über die für Eingliederungsprozesse zentralen Rechtsbereiche vermittelt. Das Themenfeld «berufliche Neuorientierung» befasst sich mit Kenntnissen und Fähigkeiten im Kontext von beruflicher Qualifizierung. Im Bereich «Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden» werden die für das Eingliederungsmanagement relevanten betrieblichen Handlungsorientierungen und Strategien vermittelt, um die Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden in der erwerbsorientierten Eingliederung erfolgreich und nachhaltig gestalten zu können. Dabei wird aufgezeigt, was Unternehmen tun können, um konkrete Massnahmen im Eingliederungsmanagement effizient und effektiv umzusetzen. Das im CAS-Programm erworbene Wissen und Können befähigt zum Einbezug der für die Fallbearbeitung relevanten systemischen Perspektiven sowohl in der Fallbearbeitung als auch in Bezug auf die Bearbeitung und Gestaltung der für das Eingliederungsmanagement relevanten organisationalen Zusammenhänge. Das CAS Eingliederungsmanagement «systemische Perspektiven» kann wahlweise mit dem Schwerpunkt «berufliche Neuorientierung» oder «Eingliederungsrecht» absolviert werden.

Testimonial

«Die Weiterbildung im Eingliederungsmanagement half mir Wissenslücken zu schliessen, Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen, so dass ich mich gut gerüstet fühlte, für meine neue Stelle in der betrieblichen Sozialberatung. Die Teilnehmenden aus verschiedenen Fachbereichen wie IV, HR oder Arbeitsmedizin haben die Weiterbildung ebenso bereichert wie die kompetenten Dozierenden.»

Eliane Eicher, Sozialarbeiterin BsC., Proitera GmbH, Betrieblichen Sozialberatung

CAS Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»

Auf Grund von Veränderungen in der Arbeitswelt finden Zielgruppen mit komplexen Problemlagen im Bereich der Arbeitsintegration verstärkt Beachtung. Dies gilt beispielsweise für erwerbsfähige Personen mit psychischen Beeinträchtigungen. Kennzeichen zielgruppenspezifischer Eingliederungsaktivitäten ist es, dass ein Wissen um die je spezifische Ausgangslage von Zielgruppen erforderlich ist, um die erwerbsorientierte Eingliederung erfolgreich zu gestalten.

Für die Bearbeitung der damit verbundenen Herausforderungen im Eingliederungsmanagement sind Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in Bezug auf die Anwendung vielfältiger Methoden der Sozialen Arbeit in der Fallbearbeitung von Bedeutung. Zielgruppenspezifisches Wissen und Methoden sind daher für Eingliederungsfachpersonen eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Bearbeitung komplexer Falllagen in den verschiedenen Bereichen erwerbsorientierter Eingliederung.

Das im CAS-Programm erworbene Wissen und Können befähigt zur zielgruppenspezifischen Bearbeitung und Gestaltung von Eingliederungsprozessen auf der Ebene der Fallbearbeitung. Zugleich werden aber auch in Bezug auf spezifische Zielgruppen relevante, systemische und organisationale Faktoren herausgearbeitet und Handlungsansätze und Methoden zu deren Bearbeitung aufgezeigt. Im Mittelpunkt des Konzepts Eingliederungsmanagement steht sowohl die berufliche Integration, als auch die soziale und gesundheitliche Integration.

Testimonial

«Das CAS-Programm Eingliederungsmanagement Zielgruppen und Methoden war für mich die perfekte Verknüpfung zwischen meinem beruflichen Alltag und der vermittelten Theorie. Ich konnte die Handlungsansätze und erlernten Methoden sogleich im beruflichen Alltag einfließen lassen. Dies erzeugte für die Klientinnen und Klienten, aber auch für die Unternehmung, einen grossen Mehrwert. So sollte jedes CAS-Programm sein!»

Philipp Hauri, Geschäftsleiter VisioWorking in Wettingen

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular an die Weiterbildungsadministration (als Download verfügbar unter: www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung).

Der Anmeldung sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Lebenslauf
- Diplomkopie der Ausbildung
- Schriftliche Darlegung der Motivation

Über die Aufnahme entscheidet die DAS-Programmleitung. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Berücksichtigung der Interessentinnen und Interessenten erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Programmleiter

Prof. Dr. Thomas Geisen, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch

Ort

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten

Kontakt

Luca Faulstich, Weiterbildungskoordinator
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch

www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung
www.das-eingliederungsmanagement.ch

Konzept: Thomas Geisen
Produktion: Astrid Fischer
Bild Umschlag: WEISSWERT Visuelle Gestaltung & Fotografie
Korrektur: Alain Vannod
Ausgabe: April 2021
Copyright: Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Preisanpassungen bleiben vorbehalten.